

Route der Tour Nr. 7

Rund um Pülzig
18 km



Entdecken und erkunden
Sie den Fläming
auf dem Rad oder per Pedes !

Entdecken und erkunden
Sie den Fläming
auf dem Rad oder per Pedes !



Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Sprechen Sie mit uns
wir helfen Ihnen gern bei der
Planung Ihrer Tour!

Kontakt / Impressum:

Naturpark Fläming e.V. (gemeinnütziger Verein)

Geschäftsführerin: Elke-Andrea Cielewski
Sitz: Rotdomstraße 12
06862 Jeber-Bergfrieden
Telefon: 03 49 07 / 3 07 45
Telefax: 03 49 07 / 3 07 63
E-mail: cielewski@naturpark-flaeming.de
Homepage: www.naturpark-flaeming.de

Juni 2006

Naturpark Fläming/
Sachsen-Anhalt

Rad- und
Wandertouren



Tour Nr. 7

Rund um Pülzig
(Pülzig - Möllensdorf - Hubertusberg
Wörpen - Wahlsdorf - Pülzig)

Fit + Aktiv



Jeber-Bergfrieden

Bei der 1921 aus den beiden Teilen Jeber und Bergfrieden entstandenen Doppelgemeinde handelt es sich um ein modernes Dorf der Verwaltungsgemeinschaft Coswig im Landkreis Anhalt-Zerbst.



Informationszentrum
des Naturparks Fläming

Im Zuge der Landeroberungen durch die Könige Heinrich I. und Sohn Otto zwischen 919 und 973 als Ansiedlungen entstanden, fand es seine erste urkundliche Erwähnung erst 1419 (Bergfrieden) bzw. 1587 (Jeber). In bester Fläming-Lage beherbergt Jeber-Bergfrieden heute das Informationszentrum des Naturparks Fläming/Sachsen-Anhalt, von dem aus viele Wandertouren in den Naturpark unternommen werden können.

Wegbeschreibung



Fidele Kutscher Klausur in Pülzig

die Coswiger Marienkirche dem Ort widmete. Pülzig ist Ortsteil von Cobbelsdorf und gehört zur Verwaltungsgemeinschaft Coswig im Landkreis Anhalt-Zerbst. War Pülzig früher Grenzort zwischen dem Anhaltischen und Preußen, so verläuft heute in der Nähe die Kreisgrenze zu Wittenberg.

Zu den Sehenswürdigkeiten des Dorfes zählen die am Grieböer Bach stehende alte Pfeffermühle sowie die wunderschöne St.-Jacobus-Kirche aus roten Backsteinen, die nach ihrer Zerstörung durch Blitzschlag 1895 neu errichtet wurde.

Das Dorf „Bulseke“, das heute **Pülzig** heißt, wurde erstmals im Jahre 1224 erwähnt, als Graf Heinrich I. von Ascharen

Im November 2005 erhielt die Kirche als erstes Gotteshaus in der Evangelischen Landeskirche Anhalt eine eigene Solaranlage und wurde somit eine „Sonnenkirche“. Durch Pülzig hindurch führt der offizielle Wanderweg Nr. 1. Starten Sie Ihre Wanderung auf diesem Weg in südliche Richtung, und gehen Sie immer rechts vom Grieböer Bach entlang nach **Möllensdorf**.



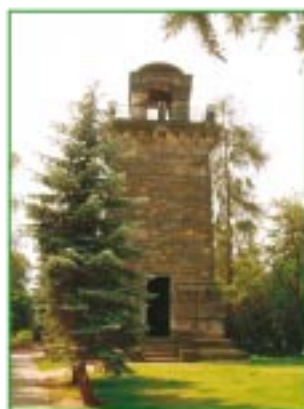
Fläming-Blick

umliegenden Dörfer. Später nach dem Krieg wurde sie auch als Bäckerei, Schullandheim und Kinderferienlager genutzt. Unser Weg führt uns anschließend durch den schönen Ort Möllensdorf. An seinem südlichen Ortsausgang verlassen wir den Wanderweg und wenden uns nach rechts die Straße nach Coswig entlang. Nach 1,5 km sind wir am **Hubertusberg** angekommen. Er hat eine Höhe von 142 m über dem Meeresspiegel und bildet sozusagen das Fundament für den um 1900 auf ihm errichteten 15 m hohen **Bismarckturm**. Von ihm aus hat man einen guten Ausblick in die Umgebung.



St. Jacobus

Kurz bevor Sie Möllensdorf erreichen, können Sie die alte Pfeffermühle erblicken. Sie diente seit dem 16. Jahrhundert als Pulvermahlmühle für die



Bismarckturm

Weiter geht es ein Stück auf dem sogenannten **Bismarckstieg**, einem Waldlehrpfad.



Idylle am Bismarckstieg

Haben Sie den kleinen Ort durchquert und dabei seine kleine Kapelle bewundert so kann es weitergehen nach **Wahlsdorf**, das seit 1950 Ortsteil von Wörpen ist. Auf dem weiteren Wege nach **Cobbelsdorf** benutzen Sie die Verbindungsstraße, welche ein kleines Stück lang identisch ist mit dem Wanderweg Nr. 1. Auf der linken Straßenseite können Sie einen alten



Kapelle in Wörpen



Ziehbrunnen bei Wahlsdorf

Ziehbrunnen entdecken und bewundern.

Wenn Sie an dieser Stelle nach rechts abbiegen führt Sie die Straße durch die Felder gerade-

wegs zurück zu Ihrem Ausgangspunkt nach Pülzig.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Tour und erholsame Stunden im



Naturpark Fläming